

WMD setzt auf internationale Smallworld 4 Standardsoftware

GE Energy und Mettenmeier GmbH konnten zusammen einen weiteren zufriedenen Kunden der internationalen Smallworld Fachschale Wasser (Water NRM) gewinnen: Die WMD (Waterleidingmaatschappij Drenthe) in Assen, Niederlande

Nachdem „Water NRM“ bereits seit 2004 bei der PWN (Provinciale Waterleidingbedrijf Noord-Holland) unter Smallworld 4 im Einsatz ist, profitiert nun auch die WMD von dem neuen internationalen GE Energy Standard-Datenmodell. „Wir hatten uns die produktive Lösung bei der PWN angeschaut und waren sofort überzeugt, dass wir beim Upgrade von 3.1 auf 4 auch den Umstieg auf das Standard-Daten- und Funktionsmodell vollziehen sollten.“ erklärt Sören Dijkema, zuständiger GIS-Projektleiter bei der WMD.

Bis dato hatte die WMD ein eigenes individuelles Datenmodell im Einsatz. Die Vorteile einer Standardlösung und die Produktreife der Fachschale Wasser waren jedoch ausschlaggebende Entscheidungskriterien. In Zusammenarbeit mit GE Energy und Mettenmeier wurde definiert, wie der Datenbestand des Wassernetzes zu überführen ist. Ziel dabei war es, das Standardmodell weitestgehend zu nutzen und Veränderungen oder Erweiterungen nur dann zuzulassen, wenn dies absolut erforderlich wurde. Auf dieser Basis wurde eine Wasser-Datenbank aufgesetzt, denen die neuen, teilweise vereinfachten Objektklassen und Attribute zugewiesen wurden.

180.000 Hausanschlüsse

Die neue Lösung überzeugt sowohl funktional wie anwendertechnisch. So erleichterte das intuitive User-Interface der Smallworld 4 Anwendung auch die Schulung der Mitarbeiter. Insgesamt werden 180.000 Hausanschlüsse und eine Gesamtlänge von 6.800 km Leitungsnetz in der Fachschale Wasser abge-

bildet. Dabei kommt eine spezielle holländische Bemaßung zum Tragen.

Die obligatorischen Qualitätsprüfungen während der Migration sahen folgende Maßnahmen vor:

- Vollständigkeitsprüfung durch Statistiken vor und nach der Migration
- Erzeugen von Logfiles zur Fehlerdokumentation (Datenbereinigung) sowie eine Zuordnung zu jedem migrierten Objekt, sodass das ursprüngliche Objekt zurückverfolgt werden kann
- Qualitätsprüfung anhand des Vergleiches von repräsentativen Beispielplots nach der Migration
- Untersuchung des Migrationsergebnisses der Testmigration hinsichtlich des geplanten produktiven Einsatzes
- Abnahme durch den Kunden mit den vollständig migrierten Daten

Die positiven Erfahrungen mit der Software und die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten haben dazu geführt, dass die Fachschale Wasser heute in den Niederlanden auf eine hohe Resonanz trifft. So nutzen bereits zwei weitere Versorgungsunternehmen ihr Upgrade auf Smallworld 4 als Gelegenheit, den internationalen Smallworld Fachschalenstandard einzuführen, um die Investitionen in ihre GIS-Lösung dauerhaft zu sichern.



Die Wasserversorgung Drenthe (WMD) liegt im nördlichen Teil der Niederlande und versorgt die zwölf Städte und Gemeinden der Provinz Drenthe mit Trinkwasser. Die WMD fördert jährlich 32 Milliarden Liter Trinkwasser und stellt diese mit insgesamt zwölf Aufbereitungsanlagen zur Verfügung. Mit einem Netzwerk von 6.800 km Länge liefert die WMD ihr Trinkwasser über 180.000 Hausanschlüsse an insgesamt 450.000 Wohneinheiten. Die WMD teilt ihr Know-how in Sachen Wasseraufbereitung mit Indonesien und Ländern aus Afrika. Erste Priorität haben Gegenden, in denen die Bevölkerung ihr Trinkwasser aus verschmutzten Gewässern entnehmen müssen.

Informationen:
<p>Sören Dijkema WMD soren.dijkema@wmd.nl</p>
<p>Dennis Murphy GE Energy dennis.murphy@ge.com</p>
<p>Joachim Magjera Mettenmeier GmbH Tel.: 05251 150-528 joachim.magjera@mettenmeier.de</p>